LEUTEKIRCHE



Weihnachten entgegen

Wenn wir Weihnachten feiern, das Fest der Geburt Jesu, dann heißt es im Evangelium, dass uns „der Retter“ geboren wurde. Im deutschen Sprachgebrauch gibt es hierfür auch die schöne Bezeichnung „Heiland“. Jesus ist unser Heiland, also der, der uns Heil bringt.

Es gibt so manche Situationen in Leben, bei denen wir unser Dasein eher als unheil erfahren. Krankheit ist etwa so eine Situation. Eines Tages fühlte die selige Chiara „Luce“ Badano beim Tennisspielen einen stechenden Schmerz in der Schulter – sie war damals 17 Jahre alt. Es wird bei ihr daraufhin eine sehr aggressive Form von Knochenkrebs diagnostiziert und bald ist klar, dass sie nicht mehr gesund werden wird. Nachdem Chiara das erkannte, sagte sie ihrer Mutter: „Ich kann also nie mehr rennen, laufen, Sport treiben? Nie wieder Tennis spielen, mit meinen Freunden in die Berge und ans Meer gehen? Mama! Mit siebzehn sterben – ist das gerecht?“

Es beginnt ein schwerer Weg für sie, auf dem sie dann aber auch eine große Entdeckung machen darf. Sie formuliert diese Entdeckung so: „Gott ist da und er liebt mich unglaublich. Mit ihm will ich meinen schwierigen Lauf zu Ende bringen“. Am 7. Oktober 1990 – kurz vor ihrem 19. Geburtstag – stirbt Chiara. Die letzten Worte an ihre Mutter waren: „Ciao Mama – sei glücklich, ich bin es“.

Jesus wurde für Chiara zum Heiland. Nicht so, dass er ihr die Gesundheit schenkte. Aber so, dass sie ihren Weg annehmen und gehen konnte – und dabei sogar glücklich war.

Vielleicht kann die Erfahrung von Chiara ja eine Inspiration sein für unseren eigenen Lebensweg und auch für die kommenden Wochen, in denen wir dem Weihnachtsfest entgegengehen, dem Fest der Geburt Jesu.



Ihr Pfarrvikar
Andreas Braun

„Rorate caeli“: Tauet, Himmel, den Gerechten!, heißt es im Advent. Die Rorate-Messen in der morgendlichen Dunkelheit, um 6 Uhr in der Früh, erleuchtet nur vom Kerzenschein, finden wieder in den Wochen vor Weihnachten statt. VORSICHT: Ab diesem Jahr mittwochs, nicht mehr an den Dienstagen!

Musikalisch wird die Messe am 2. Dezember vom „Ensemble Vocal“ mitgestaltet, am 9. Dezember von einer Flöte, am 16. Dezember mit Klarinette. Anschließend gemeinsames Frühstück im Leutehaus.

Eine Jugendrorate findet am Donnerstag, 3. Dezember, um 6:00 Uhr in der Kirche statt. Anschließend Frühstück im Chillix.

Foto: Carmen Notz

Termine

13.12.: TrauerWege gemeinsam gehen

Die ökumenische Hospizgruppe Leutkirch bietet am Sonntag, 13. Dezember, ein TrauerWegeGehen an. Treffpunkt um 14 Uhr am Pulverturm, Parkplatz Altes Kloster. Kontakt unter Telefon 0176 - 22 74 94 16.

19. und 23.12.: Weihnachtsführung

Wo wohnt das Christkind? Eine weihnachtliche Familienführung durch Leutkirch bietet Benjamin Sigg: Einmal am Samstag, 19.12., von 16:00 bis 17:30 Uhr im Rahmen der Familienzeit des Familienzentrums Leutehaus und dann am Mittwoch, 23.12., 16:00 bis 17:30 Uhr (Anmeldung in der Tourist-Info).

24.12.: „Keiner feiert allein"

Das Familienzentrum im Leutehaus und der Johanniter-Sonnentreff laden an Heiligabend zu einer offenen Weihnachtsfeier ein, für alle, die Heiligabend gerne gemeinsam mit anderen verbringen möchten. Es gibt ein Rahmenprogramm mit Weihnachtsmenü und vor allem Zeit für Begegnungen. Gesucht werden noch Helferinnen und Helfer. Anmeldung bei Eva Gronmayer vom Sonnentreff. E-Mail: sonnentreff.leutkirch@johanniter.de, Telefon: 07561 8224813. Beginn: 16 Uhr. Der Ort (Sonnentreff oder Leutehaus) wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Ab 27. Januar: Herzenswärme

Auch im Januar und Februar 2027 wird das Leutehaus wieder zu einem Ort der Begegnung. Das Projekt „Herzenswärme" geht in eine neue Runde. Vier Mal am Mittwoch – am 20. und 27. Januar sowie am 3. und 10. Februar – öffnet das Leutehaus seine Türen. Es gibt jeweils ein Brezelfrühstück, ein Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen.

Kirchenmusik in der Weihnachtszeit

Donnerstag, 24. Dezember, 16:00 Uhr, Krippenfeier:
Musikalisch umrahmt von den Martinsspatzen

Donnerstag, 24. Dezember, 21:30 Uhr, Christmette:
Musikalisch gestaltet vom Jugendchor
mit Christmas Carols

Freitag, 25. Dezember, 10:30 Uhr, Weihnachten:
Trinitatismesse von Mozart für Chor und Orchester

Donnerstag, 31. Dezember, 22:00 Uhr:
Konzert „Festliche Jahreswende" mit
Hans Jürgen Huber, Trompete, und Franz Günthner, Orgel

Freitag, 1. Januar 2027, 17:00 Uhr: Feierlicher
Neujahrsgottesdienst mit Trompete und Orgel

Freitag, 1. Januar 2027, 19:00 Uhr:
Konzert „Festliche Jahreswende"

Konzert in der Festhalle

Am vierten Adventssonntag, dem 20. Dezember, um 16:00 Uhr laden die Kinder- und Jugendchöre der Kirchengemeinde St. Martin zu einem stimmungsvollen Familienkonzert in die Festhalle ein. Neben traditionellen Weihnachtsliedern zum Mitsingen stehen auch aktuelle Popsongs auf dem Programm. Ein besonderes musikalisches Highlight verspricht der Auftritt der Sängerin Gertrud Hiemer-Haslach, die mit einigen Solostücken gemeinsam mit Kirchenmusikdirektor Franz Günthner am Flügel das Publikum bezaubern wird. Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen. Der Reinerlös kommt zu gleichen Teilen der eigenen Chorarbeit und der Caritas zugute.

Esel Aaron geht auf Reisen

Das Familienzentrum lädt zur Adventsaktion mit „Marias kleinem Esel Aaron" ein. Aaron sucht für jeweils ein bis zwei Tage eine Herberge bei Familien, Kindern und Alleinstehenden. Mit im Gepäck hat das Kuscheltier ein Reisetagebuch. Darin können die Gastgeber ihre Erlebnisse, Gedanken, Gebete oder Bilder festhalten. Letzte Station und Ziel ist die Krippenfeier an Heiligabend um 16:00 Uhr in St. Martin. Weitere Infos: kifaz-leutekirche.drs.de oder julia.hemer@drs.de, Tel: 07561 9812660.

Weihnachtsbeichte im Regina Pacis

Weihnachtsputz für die Seele: Am Samstag, 19. Dezember, ist wieder eine besondere Beichtgelegenheit mit mehreren Priestern aus der Seelsorgeeinheit Leutkirch im Haus Regina Pacis. Morgens von 10 bis 12 Uhr und nachmittags von 15 bis 17 Uhr stehen die Geistlichen zu Beichtgesprächen oder Einzelbeichten zur Verfügung. Ein Bußgottesdienst zu Weihnachten ist in St. Martin am 3. Adventssonntag, 13. Dezember, um 18:30 Uhr.

Wer macht mit beim Krippenspiel?

Auch in diesem Jahr haben Kinder die Möglichkeit, beim Krippenspiel an Heiligabend um 16:00 Uhr mitzuspielen. Das erste Treffen mit Kennenlernen der Geschichte findet im Chillix am Freitag, 27. November, um 14:00 Uhr statt.

Abendklänge in Wuchzenhofen

Die letzten Abendklänge im Jahr 2026 finden am Freitag, 18. Dezember, um 18:00 Uhr in der Kirche in Wuchzenhofen statt und stimmen auf die nahen Weihnachtstage ein. Singen werden der Kinderchor Little Voices sowie der Jugendchor Voices unter der Leitung von Christian Schmid. Die Texte spricht Pastoralreferent Michael Maier.

Frauenbund lädt zum Adventstreff

Der katholische Frauenbund Leutkirch lädt am Dienstag, 8. Dezember, um 14:30 Uhr zur Adventsandacht in die Martinskirche. Anschließend gemeinsames Beisammensein im Leutehaus.

Ansprechpartner

Pfarrbüro:
Ulrike Harzenetter, Gabi Hellmann, Diana Segmehl
Marienplatz 5, 88299 Leutkirch
Telefon: 07561 - 848 95 70
Mail: stmartinus.leutkirch@drs.de
Leitender Pfarrer Anton Gruber
Anton.Gruber@drs.de
Telefon: 07561 - 848 95 70
Pfarrer Andreas Braun
Telefon: 07561 - 91 29 41
Andreas.Braun@drs.de

Pastoralreferent Michael Maier
Telefon: 07561 - 848 95 76
Mail: Michael.Maier@drs.de
Pastoralreferentin Sofia-Maria Kirchschlager
Telefon: 07567-1570
Mail: sofia.kirchschlager@drs.de
Jugendreferent Dennis Hemer
Telefon: 07561 - 98 74 420
Mail: dennis.hemer@drs.de
Regionalkantor Franz Günthner
Telefon: 07561 - 91 38 50
Mail: franz.guenthner@drs.de

Mesner Thomas Maier
Tel.: 07561 - 91 51 831 (Sakristei)
Kirchenpfleger Achim Reißner
Büro: Marienplatz 17
Telefon: 07561 - 98 77 32
Mail: achim.reissner@kpfl.drs.de
Leitung Familienzentrum Julia Hemer
Mail: julia.hemer@drs.de
Ökumenische Hospizgruppe Ulrike Butscher Tel: 0176 22 74 94 16
Mail: hospizgruppe@leutekirche.de

Impressum

Die **Leutekirche** wird von der katholischen Kirchengemeinde St. Martin, Leutkirch, herausgegeben.
Presserechtlich verantwortlich:
Pfarrer Anton Gruber
Redaktion: Joachim Rogosch (jr), Pfarrbüro (Mitteilungen).
Druck: Druckhaus Panthera.

Homepage: www.se-leutkirch.drs.de

Sternsinger gesucht

Die Sternsingeraktion 2027 braucht viele Mädchen und Jungen, die sich als Sternsingerinnen und Sternsingern engagieren möchten. Die Kinder und Jugendlichen werden vom 2. bis zum 6. Januar 2027 im Einsatz sein. Zwei, drei oder gar fünf Tage – das entscheidet jeder für sich.

Darüber hinaus werden erwachsene Begleitpersonen gesucht, die ehrenamtlich bei der Vorbereitung helfen und die Sternsingergruppen begleiten. Zur Singprobe treffen wir uns am Samstag, 28. November, von 10:00 bis 11:30 Uhr im Leutehaus. Bis dahin brauchen wir eure Anmeldung, um planen zu können.

Ein besonderes Highlight in diesem Jahr gibt es bereits am Samstag, 5. Dezember: Der BdkJ organisiert einen Sternsinger-Aktionstag für die ganze Region bei uns in Leutkirch im Leutehaus. An diesem Tag werden verschiedene Work-



shops zum Aktionsthema „Gutes Essen – starke Kinder" und zum Aktionsland Guatemala angeboten. Informationen und Anmeldungen finden sich unter www.se-leutkirch.drs.de oder bei Fragen E-Mail sternsinger@leutekirche.de, telefonisch 0177 647 00 15.

Nicole Köhler

Wer will Kinderkirche mitgestalten?

Das „Himmelwärtsteam" sucht Unterstützung: Das Team feiert mit Kindern und ihren Familien monatlich Kinderkirche und gestaltet gelegentlich auch Familiengottesdienste mit. Gesucht werden Frauen und gerne auch Männer, die in unserer Gruppe mitarbeiten, in einem Rahmen und Umfang, wie es für sie oder ihn passend ist.

Wenn du dich angesprochen fühlst, melde dich gerne bei Petra Ertel (petra.ertel1@web.de) oder Michael Maier (michael.maier@drs.de).

Förderverein fürs Familienzentrum

Für das Familienzentrum im Leutehaus ist ein Förderverein gegründet worden. Mit der Vereinsgründung soll die Arbeit des Familienzentrums unterstützt und weiterentwickelt werden. Das Familienzentrum Leutkirch versteht sich als Ort der Begegnung, Unterstützung und Gemeinschaft – offen für alle Familien in Leutkirch. Der neu gegründete Förderverein möchte dazu beitragen, bestehende Angebote zu stärken, neue Projekte zu ermöglichen und zusätzliche finanzielle Unterstützung für die Arbeit des Familienzentrums zu schaffen. Im Vorstand sind Claudio Uptmoor, Martina Janz, Julia Hemer und Reinhard Mayinger. Weitere Informationen unter www.kifaz-leutekirche.drs.de.

Wir beten für:

unsere neu Getauften:

Carlo Grotz	getauft am 13.09.2026
Elisa Marika Kämmerle	getauft am 13.09.2026
Theo Emilian Kuon	getauft am 03.10.2026
Josef Wilhelm Heribert Kehrmüller	getauft am 10.10.2026
Carlo Henry Pippirs	getauft am 17.10.2026
Lina Krieg	getauft am 18.10.2026
Louise Thea Hirscher	getauft am 25.10.2026
Annika Fischer	getauft am 31.10.2026
Marlo Tschugg	getauft am 07.11.2026

unsere Verstorbenen

Pauline Emilie Marktanner	verstorben am 05.09.2026
Friedrich Denzel	verstorben am 19.09.2026
Hubert Netzer	verstorben am 24.09.2026
Gertrud Pfeffer	verstorben am 28.09.2026
Otto Bernhard	verstorben am 30.09.2026
Melita Franziska Romankiewicz	verstorben am 01.10.2026
Franz Schäffeler	verstorben am 03.10.2026
Hildegard Hänsler	verstorben am 03.10.2026
Christine Kerschner	verstorben am 04.10.2026
Regina Menzler	verstorben am 05.10.2026
Elisabeth Hummel	verstorben am 07.10.2026
Anneliese Herz	verstorben am 07.10.2026
Richard Gerster	verstorben am 08.10.2026
Elfriede Danner	verstorben am 10.10.2026
Gabriele Müller	verstorben am 13.10.2026
Hildegard Litzbarski	verstorben am 14.10.2026
Paula Rudhard	verstorben am 16.10.2026
Theresia Wiedenmann	verstorben am 19.10.2026
Elfriede Schmidutz	verstorben am 26.10.2026
Anton Haußmann	verstorben am 29.10.2026
Anna Ruepp	verstorben am 31.10.2026
Bruno Pfahl	verstorben am 04.11.2026
Anton Gronmaier	verstorben am 06.11.2026
Roswitha Dörrer	verstorben am 06.11.2026

Gedächtnis für unsere Verstorbenen

22.11.: Kurt Detzel, Erich und Jürgen Singer mit Angehörigen und Freunde, Hermann Mendler und Agnes, Anneliese und Hermann Herz
23.11.: Franziska und Karl Mendler
29.11.: Thomas Fischer, Hans Fischer, Ida und Fritz Biechele, Heinrich Laible und verstorbene Geschwister, Karolina, Erich und Marzell Angele
30.11.: Hermann, Rupert und Maria Krug, Hans und Anna Dorn
02.12.: Valentin Kegreiß, Inge Striebel-Kegreiß, Verst. Fam. Striebel und Golder
03.12.: Pauline Marktanner
06.12.: Margaretha und Robert Weber, Heribert Kehrmüller, Sibylle Haage, Alfred Mangler
09.12.: Werner Collmann
13.12.: Klara Mayr, Karl Menig m. A., H. Mendler und Agnes, Albrecht Roth, A. und H. Herz
14.12.: Hermann, Rupert und Maria Krug, Viktoria und Helmut Schreck
20.12.: Josef-Christian Riedle, Pauline Marktanner, Thomas und Marianne Kogler m. A., Philipp Gareis, Heinrich Laible und Verstorbene Familie Laible und Angele
21.12.: Paula Grimm und Eltern
03.01.: Rudolf Hummler
07.01: Chiara Maria Merken, Karl und Klara Scherrer, Peter Pietsch
10.01.: Leni und Bruno Sauter
13.01.: Einhard Lerch, Verstorbene Familien Koch und Krug
17.01.: Albrecht Roth
24.01.: Heinrich Laible

Zeit schenken und beschenkt werden

Die ambulante ökumenische Hospizgruppe Leutkirch kann sieben neue Mitglieder in ihren Reihen begrüßen. Nach ihrem halbjährigen Qualifizierungskurs verstärken sie künftig die Gruppe und begleiten Menschen auf ihrem letzten Lebensabschnitt.

Im Rahmen eines gemeinsamen Workshops kamen die neuen Mitglieder mit den langjährig erfahrenen Hospizbegleiterinnen und -begleitern zusammen. Gemeinsam mit einer Supervisorin beschäftigte sich die Gruppe mit den Aufgaben und Herausforderungen der Hospizarbeit und entwickelte eine gemeinsame Vision für die zukünftige Arbeit.

Im Mittelpunkt stand dabei eine Frage: Was brauchen Menschen am Ende ihres Lebens – und was können wir ihnen geben? Hospizarbeit bedeutet zunächst einmal, da zu sein. Hinzuhören und hinzuspüren, was gerade dran ist: ein Gespräch, Unterstützung bei konkreten Fragen, eine Hand, die Halt gibt – oder einfach ein Mensch, der die Stille aushält und bleibt.

Dabei gilt der Blick nicht allein den Sterbenden. Hospizarbeit versteht sich ganzheitlich und schließt An- und Zugehörige und Nahestehende mit ein. Manchmal sind gerade sie es, die besondere Aufmerksamkeit, ein offenes Ohr oder Entlastung brauchen. „Es ist eine so erfüllende Aufgabe. Wenn man nur ein bisschen dazu beitragen kann, dass dieser Weg für einen Menschen und seine Angehörigen leichter wird, dann ist das ein ganz großes Geschenk“, sagt Ulrike Butscher, Koordinatorin der Gruppe, die seit fast 30 Jahren in der Hospizarbeit tätig ist.

Da Ulrike Butscher zum Ende des Jahres in den Ruhestand gehen wird, richtete sich der Blick beim Workshop auch nach vorne: Wie wollen wir unsere Arbeit künftig gestalten? Getragen wird die Hospizarbeit dabei von einem Gedanken, den Cicely Saunders, die Begründerin der modernen Hospizbewegung, geprägt hat: Es geht nicht darum, dem Leben mehr Tage zu geben, sondern den Tagen mehr Leben.



Ulrike Butscher (Bildmitte), langjährige Koordinatorin der ökumenischen Hospizgruppe Leutkirch, mit neu ausgebildeten sowie bewährten Hospizhelferinnen und -helfern. Zum Jahresende wird sie ihre Leitungsfunktion abgeben. Wer sich mit Frau Butscher unterhält, weiß: „Sterben“ ist eines ihrer Lebensthemen. Wer sich länger mit ihr unterhält, erfährt: „Sterben“ ist Teil des Lebens. Über Sterben kann man „ganz normal sprechen“. Und dann kann es befreiend sein, wenn man die richtigen Worte findet. Sie selber hat mit Sterbenden schon über Mutter Erde philosophiert, Familienkonstellationen durchgesprochen oder den Rosenkranz mitgebetet – und vieles, vieles mehr. Je nachdem, was dran ist. Es geht einfach darum, anderen in dieser besonderen Zeit beizustehen. Nicht selten ist sich Ulrike Butscher dabei wie die Beschenkte vorgekommen, lautet ihr Resümee nach 30 Jahren.

Was glaubst du, Leonie Reutlinger?

Leonie Reutlinger ist 18 Jahre und hat dieses Jahr Abitur gemacht. Sie sagt über sich: „Ich wusste nicht so ganz, was als Nächstes kommen soll. Statt mich direkt auf ein Studium festzulegen, wollte ich praktische Erfahrungen sammeln, und zwar am liebsten bei etwas, bei dem ich mit Menschen zu tun habe. Deshalb habe ich mich für das Freiwillige Soziale Jahr bei der Kirchengemeinde St. Martin entschieden. Aktuell arbeite ich im Kindergarten und auch mit älteren Kindern und Jugendlichen zusammen. Mir macht das Spaß, da kein Tag dem anderen gleicht und man weiß nie genau, was als Nächstes passiert ...“ Ihr Ziel für dieses Jahr: „Selbständiger werden und herausfinden, in welche Richtung es für mich ich später gehen könnte.“

1. An was glaubst du?
Ich glaube daran, dass Menschen grundsätzlich gut sein können, wenn sie es wollen. Und dass man füreinander da sein sollte.

2. Dein Traum vom Leben?
Ein Leben, in dem ich mich wohlfühle, Menschen an meiner Seite habe, die mich unterstützen, und einen Beruf, der sich richtig anfühlt. Es muss nicht perfekt sein, aber glücklich und frei.

3. Was macht dir Mut?
Die Erkenntnis, dass fast alles, wovor ich Angst hatte, doch irgendwie gutgegangen ist.

4. Was schätzt du bei deinen Freunden am meisten?
Ehrlichkeit, dass man über alles reden kann, ohne verurteilt zu werden, und dass sie mich akzeptieren, wie ich bin.

5. Dein Lieblingslied?
„Nights“ von Frank Ocean.

6. Was würdest du als Erstes abschaffen?
Mündliche Noten in der Schule.

7. Eine Person, die dich begeistert?
Meine Oma, sie ist immer für mich da, hat einen guten Rat, ein offenes Ohr und meistens auch etwas Leckeres parat.

8. Drei Wörter, die dir wichtig sind:
Freiheit, Liebe, Ehrlichkeit.

9. Was lässt dein Herz höher schlagen?
Musik, die meine Stimmung trifft; Überraschungen; lange Gespräche mit Freunden.



Leonie Reutlinger

Jugum: Bewegung. Atem. Meditation.



Der Begriff „Spiritualität“ boomt. „Spirituell“ bedeutet Verbunden-Sein und Ergriffen-Sein von einem größeren Ganzen. Christliche Spiritualität fördert und fordert eine achtsame Haltung zum Leben. Sie steht in der biblischen Tradition und schöpft aus dem Schatz, der in Liturgie und Klöstern überliefert ist.

Es geht bei Spiritualität um Verbindungen – zu mir, zu meiner Mitwelt, zum göttlichen Geheimnis. Dabei zeigt sich Spiritualität in der Lebenspraxis und einer sinnenhaften Praxis, die gut katholisch ist: Rituale, Gebetsformen, Glaube mit allen Sinnen. Zu dieser sinnenhaften Praxis gehört auch das Pilgern als Ausdruck des Unterwegs-Seins zu einem heiligen (Kraft-)Ort. Für mich habe ich auch die Verbindung von Bewegung und Meditation entdeckt, wie sie im Körpergebet praktiziert wird.

Karl-Heinz Steinmetz, Spiritualitäts-Forscher aus Wien, hat die Leibtradition aus christlichen Klöstern als Jugum neu interpretiert. Dabei hat er Grundübungen mit den Leib-Gebärden des Heiligen Dominikus zu einer dynamischen Übungsform verbunden.

Wer hier Nähe zu Leibtraditionen etwa aus dem asiatischen Kulturraum erkennt, liegt nicht falsch. Denn letztlich hat sich an ganz unterschiedlichen Orten eine Bewegungspraxis entwickelt, die mit achtsamen kör-per- und atemzentrierten Übungen in die Stille führt. Für das Mittelalter sind Gebetsgebärden gut belegt. Petrus Cantor († 1197) beschreibt in einem Gebetbuch sieben solcher Gebärden. Eine weitere Schrift schildert neun Gebetsweisen des Heiligen Dominikus (1170-1221). Unübersehbar ist bis heute die enge liturgische Verbindung dieser Gebärden.

Leibarbeit und Meditation dürfen dabei nicht isoliert verstanden werden. Sie können entspannen und in die Ruhe führen, aber sie sind keine Technik, um etwas zu erreichen. Wenn, dann sind sie Beziehungsarbeit. Sie lenken meinen Blick auf die Beziehung zu mir selbst – auf die Beziehung zu den anderen – auf die Beziehung zu Gott, zum Ewigen. Das entspricht dem dreifachen Vorsatz von Jugum. Meditation hat also immer beides im Blick: bei sich sein – nach außen gehen; Haltung – Handeln; achtsam mit sich sein – nicht bei sich bleiben. *sig*

INFO: Wer Jugum entdecken will: Eine Einführung dazu gibt es im Rahmen der Reihe 4xFREItag im Leutehaus am 4. Dezember um 19:30 Uhr. Anmeldung: www.allgaeusegen.de/jugum



KGR-Ausschuss „Zusammen für Eine Welt“

Was ist unsere Mission als Christen in Leutkirch und in der Welt? Diese Frage wollen wir im KGR-Ausschuss „Zusammen für Eine Welt“ in dem Mittelpunkt stellen.

Wie der Missionsausschuss, aus dem wir hervorgegangen sind, wirken wir an der Gestaltung der Sonntage zur Weltmission mit und unterstützen ausgewählte Projekte. Unsere Mission ist es, mit Menschen in anderen Ländern solidarisch zu sein und Gottes Liebe auf diese Weise spürbar zu machen.

Wir wollen aber auch in Leutkirch Brücken bauen und Zeichen der Verbundenheit setzen. Oft ist es nämlich für Zugewanderte gar nicht so leicht, Kontakte zu Einheimischen zu knüpfen und sich ehrenamtlich einzubringen. Außerdem sind wir gerne bei der Vorbereitung des interreligiösen Gebets dabei, das zum Auftakt der interkulturellen Woche der Stadt Leutkirch im Herbst stattfindet und zu dem die evangelische und katholische Gemeinde gemeinsam mit der Moscheegemeinde einladen.

Begegnungen sind Gelegenheiten, einander über Grenzen der Sprache und Kultur hinweg als von Gott geliebte Kinder wahrzunehmen, nicht als „Andere“ oder Fremde.

Zum Ausschuss gehören Stefan Aumann, Elisabeth Hösch, Christof Janz, Nicole Köhler, Eli Lindauer und Silvana Weitz.



Gemeinam mit Familie Munib aus Afghanistan im Leutehaus für die Gemeinde kochen: Eine Aktion des Ausschusses „Zusammen für eine Welt“. Weitere Ideen, wie man Menschen unterschiedlicher Herkunft zusammenbringen kann, greifen wir gerne im Ausschuss „Zusammen für Eine Welt“ auf.

Pfarrkirche St. Martin

Regelmäßige Gottesdienste

Sonntag	10:30 Uhr	
Montag	09:00 Uhr	
Dienstag	09:30 Uhr	in der Kapelle Carl-Joseph
Mittwoch	09:00 Uhr	(nicht am 6.1.2027)
Donnerstag	19:00 Uhr	/ **ab Advent immer 18:30 Uhr**

Besondere Gottesdienste:

- 02.12., 09.12. und 16.12., 06:00 Uhr: Roratefeiern, anschließend Frühstück (Achtung: **Änderung auf Mittwoch**; an diesen Tagen kein 9-Uhr-Gottesdienst)
- Donnerstag, 03.12., 06:00 Uhr: Jugendrorate, anschließend Frühstück
- Sonntag, 06.12., 08:45 Uhr: Morgenlob
- 3. Adventssonntag, 13.12., 18:30 Uhr: Bußgottesdienst
- Heiligabend, 24.12., 16:00 Uhr: Krippenfeier; 21:30 Uhr: Christmette
- Weihnachten, 25.12., 10:30 Uhr Feierlicher Gottesdienst mit Kantorei
- Hl. Stephanus, 26.12., 10:30 Uhr: Ökumen. Gottesdienst in St. Martin
- Silvester, 31.12., 18:00 Uhr: Jahresschlussandacht
- Hochfest der Gottesmutter Maria, Freitag, 01.01., 17:00 Uhr: Eucharistiefeier
- Sonntag, 03.01., 08:45 Uhr: Morgenlob
- Hochfest Erscheinung des Herrn, 06.01., 10:30 Uhr: Festgottesdienst

Für Kinder, Jugendliche und Familien



Im Advent gibt es an allen vier Sonntagen immer ein besonderes Element für Kinder und Familien:
Am 1. und 2. Adventssonntag, 29.11. und 06.12., 10:30 Uhr: Familiengottesdienst in St. Martin
3. Adventssonntag, 13.12., 10:30 Uhr: Kinderkirche im Leutehaus
Am 4. Adventssonntag, 20.12., ist noch einmal um 10:30 Uhr ein Familiengottesdienst.
Entdecken wir gemeinsam die Schönheiten des Advents! Natürlich kommen auch die Erwachsenen nicht zu kurz.

- Heiligabend, 24.12., 16:00 Uhr: Krippenfeier
- Samstag, 02.01., 14:30 Uhr: Aussendung Sternsinger
- Sonntag, 17.01., 10:30 Uhr: Kinderkirche im Leutehaus
- Sonntag, 24.01., 10:30 Uhr: Eucharistiefeier mit Vorstellung der Erstkommunionkinder

Beichtgelegenheit zu Weihnachten:

Samstag, 19.12., 10:00 bis 12:00 Uhr und 15:00 bis 17:00 Uhr im Haus Regina Pacis mit mehreren Priestern der Seelsorgeeinheit

Regelmäßige Beichtgelegenheit:

Es besteht die Möglichkeit zum Empfang des Beichtsakramentes immer samstags von 17:00 bis 18:00 Uhr in Hofs. Pfarrer Braun steht Ihnen in diesem Zeitraum für die Beichte oder ein seelsorgerliches Gespräch zur Verfügung. Gerne können Sie auch darüber hinaus telefonisch – am besten über das Pfarrbüro – einen Termin vereinbaren. Herzlich willkommen!

Rosenkranz

Täglich um 17:15 Uhr – außer Donnerstag: 17:45 Uhr.

Filialgemeinden

Mailand – St. Stephanus

Sonntag, 22.11.	09:00 Uhr	Eucharistiefeier
Sonntag, 29.11., 1. Advent	09:00 Uhr	Eucharistiefeier
Sonntag, 06.12., 2. Advent	09:00 Uhr	Eucharistiefeier
Sonntag, 13.12., 3. Advent	09:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Samstag, 19.12., 4. Advent	18:30 Uhr	Vorabendmesse
Heiligabend, 24.12.	16:00 Uhr	Heiligabendandacht
Hl. Stephanus, 26.12.	09:00 Uhr	Patrozinium
Sonntag, 27.12.	09:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Sonntag, 03.01.	09:00 Uhr	Eucharistiefeier
Hochfest Dreikönig, 06.01.	09:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Taufe des Herrn, 10.01.	09:00 Uhr	Eucharistiefeier
Sonntag, 17.01.	09:00 Uhr	Eucharistiefeier
Samstag, 23.01.	18:30 Uhr	Vorabendmesse

Adrazhofen - St. Fridolin

Freitag, 20.11.	19:00 Uhr	Eucharistiefeier
Samstag, 05.12.	18:30 Uhr	Vorabendmesse
Freitag, 18.12.	18:30 Uhr	Eucharistiefeier
Weihnachten, 25.12.	09:00 Uhr	Eucharistiefeier
Samstag, 16.01.	18:30 Uhr	Vorabendmesse

Tautenhofen – St. Silvester

Sonntag, 22.11.	09:00 Uhr	Eucharistiefeier
Samstag, 28.11., 1. Advent	18:30 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag, 06.12, 2. Advent	09:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier mit Kindergarten
Sonntag, 13.12., 3. Advent	09:00 Uhr	Eucharistiefeier
Sonntag, 20.12., 4. Advent	09:00 Uhr	Eucharistiefeier
Heiligabend, 24.12.	16:00 Uhr	Christmette
Hl. Stephanus, 26.12.	09:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Fest der hl. Familie, 27.12.	09:00 Uhr	Eucharistiefeier
Silvester, 31.12.	16:00 Uhr	Patrozinium
Sonntag, 03.01.	09:00 Uhr	Eucharistiefeier
Dreikönig, 06.01.	09:00 Uhr	Eucharistiefeier
Taufe des Herrn, 10.01.	09:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Sonntag, 17.01.	09:00 Uhr	Eucharistiefeier
Sonntag, 24.01.	09:00 Uhr	Eucharistiefeier

Wielazhofen, St. Antonius:

Freitag, 11.12.	18:30 Uhr	Eucharistiefeier
Freitag, 15.01.27	18:30 Uhr	Eucharistiefeier

Kapelle im Carl-Joseph-Seniorenzentrum

Jeden Dienstag	09:30 Uhr	Eucharistiefeier oder Wort-Gottes-Feier
Sonntag, 13.12., 3. Advent	10:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Heiligabend, 24.12.	16:30 Uhr	Christmette
Sonntag, 10.01.	10:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier

- siehe auch Aushang im Seniorenzentrum -